DIE ÜBERSICHT

Nr. 1 / 2025

Gemeindebrief für die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Apelern

Foto: Norbetz Neetz

Der empathische Gott

Die liebsten Freund*innen sind mir die mit Empathie.

Empathische Freund*innen hören zu, wenn mich etwas bedrückt. Sie plappern nicht gleich drauf los, um Ratschläge zu geben. Sie zeigen erst mal Verständnis für mich. Ganz gleich, ob sie das, was mich bewegt, teilen können oder nicht. Bei ihnen kann ich auch mal weinen, wenn mir danach ist. Wütend sein oder überschäumen vor Glück. Sie sind ein echtes Gegenüber.

Empathie ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die Empfindungen, Gefühle, Gedanken, Motive und Persönlichkeitsmerkmale einer anderen Person zu erkennen, zu verstehen und nachzuempfinden. Umgangssprachlich passt der Begriff Einfühlungsvermögen.

Karfreitag ist so etwas wie der Tag der radikalsten Empathie Gottes.

Gerade an Karfreitag zeigt sich die Bereitschaft Gottes, ganz Mensch sein zu wollen, sich ganz auf die Menschen einzulassen Also bis in die letzte Konsequenz hinein, Mensch zu sein. Gerade am Karfreitag lässt Gott sich auf die Gefühle der Menschen komplett und bedingungslos ein.
In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Ganz und gar. Nicht nur zum Schein, nicht nur ein bisschen, sondern wirklich ein Mensch. Wahrer Mensch und wahrer Gott, sagen wir.
Deshalb hängt in dem Menschen Jesus Christus Gott selbst Karfreitag am Kreuz.

Unser Gott lässt sich so sehr auf die Menschen ein, dass er den Schmerz mitfühlt und die Einsamkeit. Er teilt die Verzweiflung der Todesstunde und das Ringen mit dem Leben. Gott lässt sich in Jesus Christus so sehr auf die Menschen ein, dass er sagen kann: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“

Gott fühlt sich in die Menschen ein. In das, was die Menschen suchen und worauf sie hoffen. Er fühlt sich ein in ihre Schuld und in ihre Suche nach einem gelingenden Leben. Er fühlt sich ein in das, was gelingt, das Glück, die Freude, das Lachen und die Liebe. Überall hinein zieht Gott seine unsichtbaren Fäden. Überall teilt er, was die Menschen bewegt. Überall will er den Menschen nahe sein. Ein Gegenüber will Gott sein wie ein guter Freund, wie eine gute Freundin mit Empathie.

Karfreitag ist ein Tag, an dem Gott sein Einfühlungsvermögen zeigt.
Ganz und gar.
Und das ist es, was ich an meinem Glauben liebe: Dass ich immer wieder von einem einfühlsamen Gott erzählen kann. Von einem Gott, der sich den Kranken genauso zuwendet wie denen, die voller Kraft sind. Er hält den Kindern genauso die Hand wie den Alten. Er teilt trübe Gedanken und ist mit mir nahe an Tagen des Glücks. Gott hört zu auch dann, wenn mir mein eigenes Leben und meine eigenen Gedanken rätselhaft werden.

Im Buch des Propheten Jeremia heißt es: „*Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.*“ (Jeremia 29,11)

Gedanken des Friedens und nicht des Leides hat Gott für uns. Aber er hat das Leid in Jesus Christus am Kreuz mit uns Menschen geteilt.
Was für ein empathischer Gott.

Eine gesegnete Passionszeit und dann frohe Ostern
wünscht Ihnen und Euch Anette Sieling,

A. Sieling
Pastorin

Den Kirchentag in Hannover erleben!

Wir fahren hin!

Tagesfahrten zum Kirchentag

Kirchentag sind fünf Tage Programm, Glaube, Kultur, Debatten, Gemeinschaft, Musik, Ehrenamt und so viel mehr in über 1500 Veranstaltungen.

Am Donnerstag, 1. Mai / Freitag, 2. Mai / Samstag, 3. Mai bieten wir die Möglichkeit an, zusammen mit dem Zug nach Hannover zu fahren. Treffpunkt wird jeweils am Morgen der Bahnhof Haste und/oder Bad Nenndorf sein.

Dazu veranstalten wir zwei Informationsabende um das Programm kennenzulernen, sich auszutauschen und zu vernetzen.
An diesen Abenden können auch ermäßigte Tageskarten bestellt werden.
Diese ermäßigten Tageskarten kosten solange der Vorrat reicht 25€, gegenüber einem reguläres Tagesticket für 49€.
Die Karten sind nicht auf einen bestimmten Tag festgelegt, sondern können individuell eingesetzt werden.

Die Informationstreffen finden am
Montag, 10. März,
19.00 Uhr Bad Nenndorf; Haus der Begegnung (Hauptstraße 36)
und am
Dienstag, 11. März,
19.00 Uhr Lauenau; Gemeindehaus (Kirchstraße) statt.

Kontakt und Infos:
Diakonin Carina Hausmann
Tel.: 0152-25496363
Mail: Carina.Hausmann@evlka.de,
www.kirche-bad-nenndorf.de

Veranstalter:
Die Kirchengemeinden der Region Nord des Kirchenkreises Grafschaft Schaumburg:
Bad Nenndorf, Beckedorf, Deister-Sünteltal, Apelern, Rodenberg und Hohnhorst

Wer aus der Kirchengemeinde Apelern mitfahren möchte, aber nicht an einem Informationstreffen teilnehmen kann, melde sich gerne im Pfarrbüro oder bei Pastorin Sieling um Kontakte zu knüpfen und erforderlichen Informationen zu erhalten.

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

vom
5. März
bis
21. April

Foto: Aleksandar Nakic / Getty Images

Die Fastenaktion 2025 lädt ein **zum tiefen Durchatmen**

Luft holen. Zu Atem kommen.

Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Passionsgottesdienst

zum Jugendkreuzweg *(nicht nur für Jugendliche!)*

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 ***„Auf Deinem Weg“*** bietet die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese Fragen nachzudenken und Antworten zu finden. Es ist eine Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „*Fürchte dich nicht, ich bin mit dir*“ (Jes. 41,10).

Diese Worte sind ein kraftvoller Zuspruch, der uns Mut macht, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns auf jedem unserer Wege begleitet und stützt.

Der Kreuzweg ermöglicht es, die Gegenwart Jesu in ihrem Alltag zu entdecken und sich zu vergewissern, dass Christus uns unsere Kreuze nicht allein tragen lässt. Möge der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 ***„Auf Deinem Weg“*** für alle Teilnehmenden eine bereichernde und stärkende Erfahrung werden.

Auszug aus dem Vorwort der Geschäftsführung und Redaktionsleitung des Ökumenischen Jugendkreuzwegs

Tobias Knell &
Dr. Kathinka Hertlein

Illustration & Grafik: Annika Kuhn

Sonntag, 13. April **- Palmarum - 10.00 Uhr** Passionsgottesdienst zum diesjährigen Jugendkreuzweg ***„Auf Deinem Weg“***

Foto: Hilbricht

Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Lande lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19, 33

Speisekarten

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt.

Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren.

Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskinder, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat.

Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welch ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

Tina Willms

DIE OSTER-GESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

Grafik: Pfeffer

VON BAROCK BIS TANGO

Herzliche Einladung zum Konzert
am 11. Mai 2025 um 17.00 Uhr in der Kirche in Apelern

G. B. Fontana, Sonata terza

G. F. Händel, Sonata a-Moll

G. Ph. Telemann, Sonate F-Dur

J. S. Bach, Menuet und Badinerie

A. Piazzolla, Café 1930

M. D. Pujol, Suite Buenos Aires

F. D'Attellis, Trago amargo

A. Piazzolla, Libertango

Eintritt frei

Federico D`Attellis
Gitarre

Gerald Splitt
Blockflöten

Grafik: Splitt

Gruppen und Veranstaltungen

Kirchenchor
Der Chor probt montags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindesaal
Kontakt: **Andrea Scheller, Tel.: 05723 / 74533**

Frauengesprächskreis
An folgenden Mittwochabenden findet um 19.30 Uhr der Frauengesprächskreis im Gemeindehaus statt:
12. u. 26. März; 23. April; 7. u. 21. Mai; 4. u. 18. Juni
Nähere Informationen geben:
Rosemarie Niedert-Ebeling, Tel.: **05043 / 33 58** (Mobil: **0152 / 31835857**) und **Susanne Sölter,** Tel.: **05723 / 75323** (Mobil: **0171 / 3812454**)

Kindergottesdienst
Pausiert !!!

Minikirche
Am Samstag, den **1. März 2025** um 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Familiengottesdienst-Vorbereitungsgruppe
Wer Lust hat, die nächsten Familiengottesdienste mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen.
Den Termin für das nächste Treffen bitte bei Frau Pastorin Sieling (Tel.: **05043 / 12 66**) erfragen.

Eltern-Kinder-Gruppe
Es hat sich noch keine neue Gruppe zusammengefunden.
Sollten Sie Interesse haben, eine Gruppe zu gründen, dann melden Sie sich doch bitte bei Frau Sieling (Tel.: **05043 / 1266**) oder per E-Mail (KG.Apelern@evlka.de)

Bürozeiten
Das Gemeindebüro (Hauptstr. 12, 31552 Apelern)
ist jeden Dienstag
von 9.00 – 11.30 Uhr geöffnet
und unter der Telefonnummer: 05043 / 1266 zu erreichen.

Ansonsten können mit Frau Pastorin Sieling
telefonisch Termine vereinbart werden.
Tel.: 05043 / 1266 und Email: KG.Apelern@evlka.de

Gottesdienste in der Zeit

von März bis Anfang Juni

Samstag, 1. März
15.00 Uhr Minikirche

Sonntag, 2. März **- Estomihi -**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Anschließend: Kirchenkaffee

Freitag, 7. März,
19.30 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in der
katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt in Rodenberg

Sonntag, 9. März **- Invokavit -**
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. März **- Reminiszere -**
10.00 Uhr Gottesdienst

Ab dem 23. März feiern wir unsere Gottesdienste wieder in der Kirche!

Sonntag, 23. März **- Okuli -**
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der St. Jacobi-Kirchengemeinde in der Apelerner Kirche, ein Abendmahlsgottesdienst der Vorkonfirmand*innen und ihren Familien, zu dem alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Sonntag, 30. März **- Lätare -**
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmand*innen
11.30 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag, 6. April **- Judika -**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Anschließend: Kirchenkaffee

Sonntag, 13. April **- Palmarum -**
10.00 Uhr Gottesdienst zum diesjährigen Jugendkreuzweg
„Auf Deinem Weg“
(nicht nur für Jugendliche!)

Donnerstag, 17. April **- Gründonnerstag -**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl und gemeinsamem
Abendessen (im Gemeindesaal!)

Freitag, 18. April **- Karfreitag -**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Sonntag, 20. April **- Ostersonntag -**
6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück im Gemeindesaal

10.00 Uhr Kein Gottesdienst in der Apelerner Kirche! Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der St. Jacobi-Kirche in Rodenberg (Grover Str.)

Montag, 21. April **- Ostermontag -**
10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag, 27. April **- Quasimodogeniti -**
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4. Mai **- Miserikordias Domini -**
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Nordregion in der Bad Nenndorfer Kirche mit einer Übertragung des Kirchentags-Gottesdienstes in Hannover
(in der Apelerner Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt!)

Sonntag, 11. Mai **- Jubilate -**
10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 17. Mai
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

Sonntag, 18. Mai **- Kantate -**
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, 24. Mai **- Rogate -**
10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 29. Mai **- Himmelfahrt -**
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Ev.-luth. Kirchengemeinden Apelern und Rodenberg auf dem Kirchplatz in Apelern (bei schlechtem Wetter in der Kirche).
Anschließend Beisammensein. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Sonntag, 1. Juni **- Exaudi -**
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 8. Juni **- Pfingstsonntag -**
10.00 Uhr Festgottesdienst

Montag, 9. Juni **- Pfingstmontag -**
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schlossplatz in Rodenberg – bei schlechtem Wetter in der St. Jacobi-Kirche in Rodenberg (Grover Str.)

Bücherfreunde und Leseratten aufgepasst!

Offener Bücherschrank der Kirchengemeinde Apelern

Seit Beginn des Jahres gibt es den öffentlichen Bücherschrank der Kirchengemeinde Apelern.
Der Schrank befindet sich am Eingang des Pfarr-/Gemeindehauses in der Hauptstraße 12 in Apelern) und steht allen Bücherfreunden und Leseratten offen!

Folgende Möglichkeiten der Nutzung gibt es:

1) Man nehme sich ein Buch.
2) Man stelle ein Buch hinein.
3) Man nehme zugleich mehrere und kann sie entweder behalten oder zurückstellen.

Der Bücherschrank lebt von reger Beteiligung. Jede/r ist herzlich dazu eingeladen, ihn aktiv zu nutzen.
Wie auch in anderen Orten in der Umgebung (z.B. Rodenberg, Lauenau, Bad Nenndorf) handelt es sich um ein kostenloses Angebot zum Tausch, zur Leihe oder zur Mitnahme von Büchern. Dabei steht völlig frei, ob man das gelesene Buch behält, wieder zurückbringt oder im Tausch ein anderes Buch in den Schrank stellt.
Er ist rund um die Uhr offen und an allen Tagen im Jahr frei zugänglich.

Im untersten Fach stehen Kinder- und Jugendbücher bereit.
Falls Unstimmigkeiten auffallen, sollte man sich bitte im Pfarrbüro/ Briefkasten melden.

Ein Projektteam überprüft regelmäßig den Bestand.

Foto: Siebert

Der öffentliche Bücherschrank im Eingangsbereich des Pfarr-/Gemeindehauses

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen am Schrank und laden herzlich zum Stöbern ein!

Luise Zeidler-Hurek
Petra Stöckl-Gerlach
Doris Weihe
Dr. Christoph Schwanhold
Marie Ellersiek
als Projektteam

Himmelfahrt

Vatertag, auch - und nicht nur - für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky"), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven"). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „. . . aufgefahren in den Himmel", bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist". Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes" (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist.

Matthäus und Markus bemühen diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist", wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist. Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine -zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag –
auch und gerade für Christen.

Ralf Peter Reimann

Grafik: Pfeffer

KONFIRMATION

18. Mai 2025

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist der Inhalt dieser Seite nur in der Druckversion enthalten.

Grafik: Hillbricht

Gottes guter Segen für Dich

Gott sei vor Dir
um Dir den Weg
der Befreiung zu zeigen.

Gott sei hinter Dir,
um Dir den Rücken zu stärken
für den aufrechten Gang.

Gott sei neben Dir,
eine gute Freundin
und ein guter Freund
an Deiner Seite.

Gott sei um Dich
wie ein schönes Tuch
und eine wärmende Alpaka-Decke,
wenn Kälte Dich blass macht
und Lieblosigkeit Dich frieren lässt.

Gott sei in Dir
und weite Dein Herz,
zu lieben
und für das Leben zu kämpfen.

Irischer Segenswunsch

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

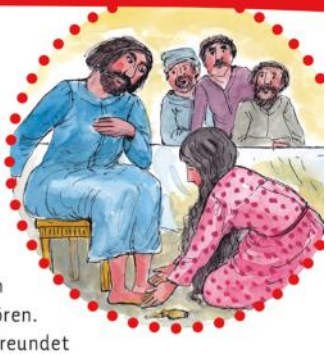
Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?

Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!

Mutige Frauen



Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören. Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? – In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.

Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 24,50-53

Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? – MAIKÄFER.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Hohe Geburtstage

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist der Inhalt dieser Seite nur in der Druckversion enthalten.

Wer eine ANDACHT aus Anlass eines hohen Geburtstages oder eines Hochzeitsjubiläums wünscht - sei es im häuslichen Kreis, sei es in der Kirche - der sage es bitte rechtzeitig der Pastorin.
Möchten Sie mit Ihren Gästen ein Lied singen oder ein Gebet sprechen, so sprechen Sie die Pastorin darauf an.

Wir nehmen teil an Freude und Leid in unserer Gemeinde

Kirchlich bestattet wurden am:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist der Inhalt nur in der Druckversion enthalten.

Wenn ein Angehöriger krank wird und von ihm ein Besuch der Pastorin gewünscht wird oder Ihnen angebracht erscheint, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid. In den Krankenhäusern wird leider nicht mehr gefragt, ob die Aufnahme eines/er Patienten/in „kirchlichen Stellen“ mitgeteilt werden soll. Deshalb ist die Pastorin in jedem Fall für eine schnelle und direkte Information durch die Angehörigen dankbar.

Wenn Sie eine Taufe wünschen, dann melden Sie sich bitte bei Pastorin Anette Sieling (05043/1266).

Datenschutz-Information: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Apelern veröffentlicht regelmäßig im Gemeindebrief besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 79 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen).
Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.
Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss (siehe Impressum) der nächsten Ausgabe beim Kirchenvorstand vorliegen.

Impressum
"Die Übersicht" wird herausgegeben vom Pfarramt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Apelern, Hauptstr. 12, 31552 Apelern. Sie erscheint viermal im Jahr und wird von Kirchensteuern und Freiwilligem Kirchgeld bezahlt. Gezielte Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto des Kirchenkreisamt Wunstorf/IBAN: DE18255514800510346166 bei der Sparkasse Schaumburg (BIG: NOLADE21SHG) sind sehr willkommen.
Verantwortlicher Redakteur: Rüdiger Siebert, Berliner Str.14, 31552 Apelern
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.05.2025 Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher, Auflage: 1.200 Stück

Konfirmationsjubiläen

Wurden Sie vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert? Wenn ja, dann sind Sie herzlich eingeladen:
Am Sonntag, den 31. August, werden wir in diesem Jahr die Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation in Apelern feiern. Geben Sie schon jetzt diesen Termin weiter an ehemalige Mitkonfirmand*innen, zu denen Sie noch Kontakt haben. Sollten Sie zu den diesjährigen Jubilaren gehören, aber keine Einladung erhalten, dann melden Sie sich doch bitte bei mir oder im Pfarrbüro (05043/1266).

Die Organisation dieser Konfirmationsjubiläen wird vom Pfarramt und dem Kirchenvorstand übernommen. Sie sind zu einem Festgottesdienst und einem anschließenden Beisammensein mit Schnittchen, Kuchen und Kaffee eingeladen.

Wurden Sie vor 25 Jahren in der Apelerner Kirche konfirmiert? Dann sind Sie eingeladen zu dem Gottesdienst am Sonntag, den 2. November, 10.00 Uhr. Anschließend wird es noch einen kleinen Sektempfang in der Kirche geben.

Den Termin können Sie jetzt schon an ehemalige Mitkonfirmand*innen weitergeben. Sollten Sie zu den diesjährigen Jubilaren gehören, aber keine Einladung erhalten, dann melden Sie sich doch bitte bei mir oder im Pfarrbüro unter 05043/1266 oder per Mail: Ev.KGApelern@evlka.de.

Anette Sieling

Save the date

Kinderferientage 2025 vom 30. Juli bis 1. August

Einladung zum Ü 65-Gemeinde-Treff

Herzliche Einladung zu einem geselligen und informativen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 03. April um 15:00 Uhr im Gemeindesaal. Bitte melden Sie sich (auch kurzfristig!) telefonisch (05043/1266) oder per E-Mail (KG.Apelern@evlka.de) an.

Schon mal vormerken

Sommerfest der Kirchengemeinde am 22. Juni. Wir werden mit einem Gottesdienst für alle Generationen beginnen. Anschließend essen, spielen und feiern wir gemeinsam auf dem Kirchplatz.